

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



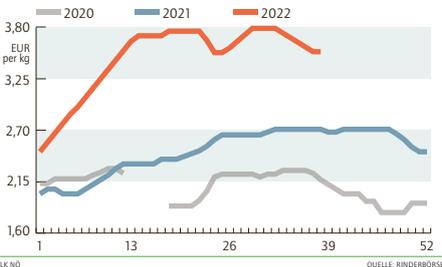
#### Kuhmarkt besser im Gleichgewicht

EU-weit befinden sich nun nicht nur der Schlachtstier- sondern auch der Schlachtkuhmarkt wieder besser im Gleichgewicht – In Niederösterreich fällt das Angebot an Schlachtstieren für den Bedarf ausreichend aus – Abgesetzt werden können die heimischen Stiere neben den Inlandskanälen auch weiterhin in zufriedenstellender Zahl im Export – Nach der Anhebung in der Vorwoche bleibt es diese Woche bei unveränderten Schlachtstierpreisen – Auch die deutschen Schlachtstiernotierungen blieben zumeist stabil, da am Markt ausgeglichene Verhältnisse dominieren – Regional differenzierter stellt sich der deutsche Schlachtkuhmarkt dar – Während im Norden Angebot und Nachfrage wieder

weitgehend zusammenpassen, stehen im Süden mit dem Weideabtrieb nach wie vor zu viele Schlachtkühe zur Verfügung – Insgesamt kam es aber nur mehr zu geringfügigen Preisabschlägen – Auch in Österreich fällt das Angebot jahreszeitlich etwas größer aus – Die Absatzsituation bleibt zu den Vorwochen unverändert – Die Schlachtkuhpreise liegen zur Vorwoche auf unverändertem Niveau – Bei Biokühen hat der Preisdruck allerdings noch nicht nachgelassen – Schlachtkalbinnen notieren neuerlich unverändert zur Vorwoche – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,55 € (unverändert) und der Klasse R von 4,48 € pro kg plus USt.

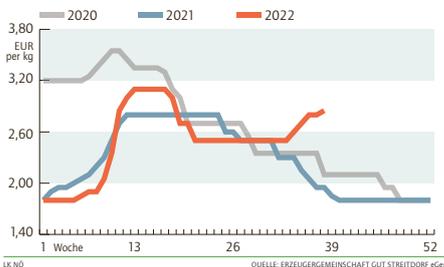
#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 38/2022  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,62 bis 4,90	3,68 bis 3,81	4,27 bis 4,74
U	4,55 bis 4,83	3,61 bis 3,74	4,20 bis 4,67
R	4,48 bis 4,76	3,54 bis 3,67	4,13 bis 4,60
O	4,34 bis 4,47	3,38 bis 3,54	3,63 bis 4,13
P	4,20 bis 4,33	3,13 bis 3,26	3,56 bis 4,06

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,97 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,35 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 38/2022

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Qualitätssohnen			
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,20
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,42 bis 3,92

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 14.09.2022

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	1 Stk.	583 kg	1.880 €
Erstlingskühe	II a	3 Stk.	668 kg	2.520 €
	II b	48 Stk.	617 kg	2.289 €
	III a	2 Stk.	619 kg	1.940 €
	ohne Bewertung	1 Stk.	540 kg	1.940 €
Kühe	II b	1 Stk.	637 kg	2.300 €
Kalbinnen	II b	125 Stk.	627 kg	2.056 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	51 Stk.	116 kg	540 €
	III a	8 Stk.	126 kg	551 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	570 kg	2.420 €
	III a	1 Stk.	673 kg	1.500 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	638 kg	1.907 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	618 kg	2.060 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	5 Stk.	151 kg	564 €
	III a	1 Stk.	130 kg	470 €

Kälbermarkt in Bergland am 15.09.2022 ..... siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2022

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt			
Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,20 bis 4,50	€/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50	€/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 2,70	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		4,00 bis 5,00	€/kg

#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleiste 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	19,9 - 25,9	4,55 €	(4,55 €)
Schlachtschweine Basispreis	15,9 - 21,9	2,08 €	(2,08 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	19,9 - 25,9	2,85 €	(2,80 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 36/2022

In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	733	4,82	(± 0,00)	149	4,82	(+ 0,04)
	R3	190	4,77	(+ 0,04)	50	4,78	(+ 0,09)
	E-P	2.783	4,78	(+ 0,01)	661	4,77	(+ 0,03)
Kühe	R3	237	4,33	(- 0,02)	54	4,22	(- 0,05)
	O3	82	3,97	(- 0,03)	14	3,62	(- 0,32)
	E-P	2.065	3,96	(- 0,04)	366	3,90	(- 0,09)
Kalbinnen	U3	377	4,95	(+ 0,02)	53	4,96	(+ 0,06)
	R3	264	4,83	(+ 0,02)	46	4,82	(± 0,00)
	E-P	1.098	4,84	(+ 0,02)	184	4,78	(- 0,02)
Schweine	S	46.909	2,32	(± 0,00)	7.794	2,36	(± 0,00)
	E	19.611	2,23	(+ 0,01)	2.766	2,26	(± 0,00)
	U	915	2,02	(- 0,01)	98	2,01	(± 0,00)
S-P		67.488	2,29	(± 0,00)	10.662	2,33	(± 0,00)
	E-P	219	6,85	(+ 0,21)	-	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### EU-Milchpreis in Richtung Rekord

Im AMA Marktbericht vom September wird weiterhin von einem steigenden Milchpreis berichtet – Österreichs Milchlieferanten haben im Juli 2022 durchschnittlich 51,11 Cent/kg für Milch mit natürlichen Inhaltsstoffen (+ 3,14 Cent/kg zum Juni 2022) erhalten – Im Juli 2021 lag der Durchschnittspreis noch um 13,27 Cent/kg geringer und im Juli 2020 wurden durchschnittlichen 36,24 Cent/kg ausbezahlt – Der EU-Durchschnittsmilchpreis betrug im Juli 2022 51,03 Cent/kg (+ 1,13 Cent/kg zum Vormonat), entspricht 15,04 Cent/kg mehr zum Juli 2021 und 18,25 Cent/kg mehr zum Juli 2020 – Der EU-Erzeugermilchpreis im August wird mit geschätzten 51,89 Cent/kg ein Rekordniveau erreichen – Auch in Österreich beschreibt die AMA die Aussichten für weitere Preisanhebungen als gut, wobei diese aufgrund der hohen Energie- und Futtermittelkosten ohnehin notwendig sind – Für August wird für Milch mit natürlichen Inhaltsstoffen ein Durchschnittserzeugerpreis von 52,50 Cent/kg geschätzt.

nat), entspricht 15,04 Cent/kg mehr zum Juli 2021 und 18,25 Cent/kg mehr zum Juli 2020 – Der EU-Erzeugermilchpreis im August wird mit geschätzten 51,89 Cent/kg ein Rekordniveau erreichen – Auch in Österreich beschreibt die AMA die Aussichten für weitere Preisanhebungen als gut, wobei diese aufgrund der hohen Energie- und Futtermittelkosten ohnehin notwendig sind – Für August wird für Milch mit natürlichen Inhaltsstoffen ein Durchschnittserzeugerpreis von 52,50 Cent/kg geschätzt.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 37/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2022	7.251,40	7.275,00	- 0,32 %
Oktober 2022	7.184,00	7.140,40	+ 0,61 %
November 2022	7.144,00	7.094,60	+ 0,70 %
Magermilchpulver			
September 2022	3.753,40	3.697,60	+ 1,51 %
Oktober 2022	3.752,00	3.684,80	+ 1,82 %
November 2022	3.752,00	3.684,80	+ 1,82 %
Flüssigmilch			
Oktober 2022	39,15	39,15	± 0,00 %
November 2022	39,54	39,54	± 0,00 %
Dezember 2022	40,12	40,12	± 0,00 %

#### Preise auf hohem Niveau unverändert

In Europa pendelt sich das Verhältnis von Angebot und Nachfrage bei schlachtreifen Schweinen zunehmend ein – Die Mengen sind weiterhin gering, jedoch nicht mehr so knapp wie vor wenigen Wochen – Die Preise befinden sich auf einem, für die Jahreszeit unüblich sehr hohem Niveau – In Frankreich steigen aufgrund niedriger Temperaturen die Schlachtgewichte, wodurch in den nächsten Wochen ein steigendes Angebot erwartet wird – Die Exporte aus Spanien nach China brachten zuletzt nicht die erhofften Erlöse, dennoch werden weiterhin stabile Preisentwicklungen erwartet – In Deutschland führte die Grillsaison und der gut laufende Außer-Haus-Verzehr in den Som-

mermonaten zu einem Abbau der Kühllagerbestände – Das Angebot an schlachtreifen Schweinen ist gering, deckt jedoch die Nachfrage – In Österreich können fertige Schweine derzeit zeitgerecht vermarktet werden, auch wenn die Aufkäufer über die schwierige Umsetzung der letzten Preissteigerungen klagen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft bleibt unverändert bei 2,08 € pro kg plus USt. – Der Zuchtenergiepreis beträgt weiterhin 1,30 € pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 37. Woche bei 2,27 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 19. September (38. Woche) 2,85 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 38/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,57	bis	2,73
Kühe <td>Klasse R</td> <td>1,77</td> <td>bis</td> <td>1,84</td>	Klasse R	1,77	bis	1,84
Kalbinnen <td>Klasse R</td> <td>2,23</td> <td>bis</td> <td>2,48</td>	Klasse R	2,23	bis	2,48
Schweine				1,82

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 37/2022

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,92
Lämmer Kategorie II/III		1,95
Altschafe/Altwidder		0,63
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,49
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,21

#### Preise stabil, Kosten steigen

In der Direktvermarktung von Eiern zeigt man sich mit der aktuellen Absatzsituation zufrieden – Die Preise sind stabil, wobei sich die

Schere zwischen Preisen und Produktionskosten in den letzten Monaten wieder geöffnet hat.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 38/2022

In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
	Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
	Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
	Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
	Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Welt-Maisernte geringerer erwartet

Im Monatsbericht September des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) wurden die Schätzungen der globalen Getreideernte nach unten korrigiert – Um 45,5 Mio. Tonnen weniger Getreide als zum Vorjahr soll 2022 eingefahren werden – Kontinentaler Weizen wurde durch die Rekord-Weizenernte in Russland mit 91 Mio. Tonnen die weltweiten Weizeneinfuhren auf 4,32 Mio. Tonnen nach oben revidiert – Trotz der Erhöhung kann der Bedarf an Weizen nicht gedeckt werden und die Lagerbestände sinken weiter – Die globale Maisproduktion wird laut USDA zu 2021 um 47 Mio. Tonnen geringer ausfallen – Die EU dürfte 58 Mio. Tonnen ernten und müsste damit rund 19 Mio. Tonnen importieren – Wichtigster Lieferant bleibt dabei die Ukraine, welche rund 31,5 Mio. Tonnen Mais einfahren soll – Weiterhin unsicher bleibt die Weiterführung der Schwarzmeerexporte nach dem Auslaufen des Abkommens am 22. November – Die Staats-

chefs von Russland und der Türkei kritisieren, dass die ukrainischen Getreidelieferungen nicht die Entwicklungsländer erreichen – An der Euronext in Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenvergleich um 2,4 Prozent auf 325,75 €/t und der November-Maiskontrakt um 1,4 Prozent auf 323,50 €/t nach – Am heimischen Kassamarkt blieb es in der Vorwoche sehr ruhig – Große Verarbeiter agieren aufgrund der unvorhersehbaren Marktentwicklungen zurückhaltend und kaufen nur kurzfristig und in bescheidenen Mengen – An der Wiener Produktbörse legte Qualitätsweizen zur Vorwoche um 3,- € auf durchschnittlich 381,50 €/t zu – Mahlweizen blieb unverändert auf durchschnittlich 350,- €/t – Futtergerste wurde im Wochenvergleich ebenso unverändert mit durchschnittlich 292,50 €/t gehandelt und Futtermais erreichte eine Durchschnittsnote von 335,- €/t (+ 15 €/t zur Vornotierung).

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.09.2022  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	378 bis 385
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	345 bis 355
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	460 bis 465
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	290 bis 295
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit,	332 bis 338
Rapssaat	2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 15.09.2022  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	405 bis 415
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	490 bis 500
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 37/2022	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2022	592,45	605,00	- 2,07 %
Februar 2023	601,20	612,60	- 1,86 %
Mai 2023	606,40	616,25	- 1,60 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2022	335,00	326,45	+ 2,62 %
März 2023	334,25	326,05	+ 2,51 %
Mai 2023	334,15	326,10	+ 2,47 %
<b>Mais</b>			
November 2022	328,80	320,55	+ 2,57 %
März 2023	330,00	321,05	+ 2,79 %
Juni 2023	331,05	321,60	+ 2,94 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2022	21,00	21,00	± 0,00 %
April 2023	27,28	27,60	- 1,16 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2022  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 37. Woche	€/t, netto	592
Erzeugerpreis 37. Woche	€/t, netto	552
Erzeugerpreis 36. Woche	€/t, netto	565

### Regen stoppt Rodungen

In Niederösterreich ist die Haupternte von Speiseerdäpfeln weiter im Gange – Allerdings werden die Rodeaktivitäten immer wieder durch Regenfälle unterbrochen und mittlerweile führt der aufgeweichte Boden auch zu Rodebehinderungen – Entsprechend fallen die Anlieferungen nun wieder verhaltener aus, nachdem sie sich ab Mitte der Vorwoche etwas besser gezeigt haben – Das Ausmaß der vom Drahturm befallenen Knollen ist im östlichen Niederösterreich unverändert hoch – Der Absatz von Speisewa-

re bleibt ruhig – In welchem Umfang die Einlagerungsaktionen des LEH angenommen werden, lässt sich noch nicht beurteilen – Das ausländische Interesse an heimischen Speisekartoffeln ist weiterhin hoch – Das Preisgefüge zeigt sich zur Vorwoche stabil – So wurden zu Wochenbeginn meist 25,- €/100 kg bezahlt – Für drahturmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind 28,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ sind die Preise ebenfalls stabil und liegen bei 27,- €/100 kg.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	23 bis 25
Vorwiegend festkochende Sorten	23 bis 25
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahturmfrei	28

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort.

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	115
Blochholz, 1a	65	70
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 40 € unter Fichte

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Schleifholz, Fj/Ta, AMM	120
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	110
Faserholz, Rotbuche, AMM	110

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße\* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

### Waldhackgut

Gehackte frei Werk, in €/AMM

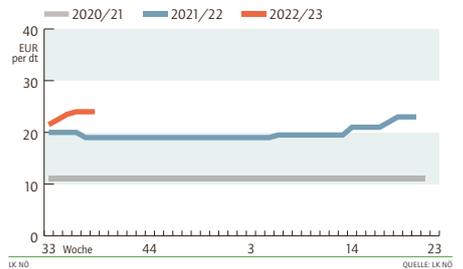
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	105 bis 110
30 - 40 %	90 bis 100
> 40 %	85 bis 90

### Energieholzindex

Basis 1979	–
2. Quartal 2022	1,756

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Zwiebelernte wieder unterbrochen

Mittlerweile dürften gut mehr als die Hälfte der Zwiebel eingebracht sein – Mit den neuerlichen Regenfällen ist die Zwiebelernte in den letzten Tagen allerdings gänzlich zum Erliegen gekommen – Im Inland werden die ganzjährig verfügbaren Packungsgrößen derzeit durch größere Gebinde

in Einlagerungsaktionen ergänzt – Exportaktivitäten von gesackter Ware finden laufend statt – Die Preise sind stabil – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 30,- bis 35,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto			
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	30 bis 35	
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55	
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2022	70 bis 75	
Kraut	weiß, je Stück	45 bis 50	
	weiß, je kg	45 bis 60	
	rot, je kg	45 bis 60	

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto			
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,50	
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00	
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80	
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80	
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,14 bis 0,20	

### Brennholz sehr gefragt und teuer

Der Markt für Fichtensägenderundholz ist ruhig – Die Preise liegen auf gutem Niveau, allerdings mit leicht rückläufigem Trend – Vor Beginn der Schlägerung sollte unbedingt ein Schlussbrief unterfertigt werden – Die Produktion läuft, die stark gestiegenen Preise führen aber bereits zu sinkender Nachfrage – Der Anfall von Schadholz ist in NÖ heuer, anders als in der Steiermark, unbedeutend, wobei sich jetzt im Herbst vermehrt Trocken- und Borkenkäferschäden zeigen – Bei allen Industrieholzsortimenten hat sich die Nachfrage am Markt stark erhöht und die Preise haben sich deutlich verbessert – Preissteigerungen zeichnen auch Energieholz – Die Nachfrage nach trockenem, qualitativ hochwertigem und offenfertigem Brennholz ist nicht zu befriedigen, die Preise haben deutlich angezogen – Auch die Lieferungen von Waldhackgut zu den verschiedenen Abnehmern laufen zu leicht steigenden Preisen sehr gut.

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 16.09.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	170 Stk.	79 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	138 Stk.	96 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	120 Stk.	105 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	64 Stk.	115 kg	5,19 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	43 Stk.	132 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	46 Stk.	75 kg	2,82 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	95 kg	3,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	16 Stk.	104 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	114 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	131 kg	4,14 €/kg
Fleischschaffen	männl.	7 Stk.	106 kg	5,07 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	7 Stk.	98 kg	4,05 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	88 kg	5,00 €/kg
Brown Swiss	weibl.	5 Stk.	110 kg	3,19 €/kg
Schwarzbunte	männl.	6 Stk.	93 kg	4,14 €/kg
Gesamt		649 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	188 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	161 kg	3,69 €/kg
Gesamt		9 Stk.		